



Donnerstag, 9. Juni 2011 - 20.30 - [Buchhandlung Lehmkuhl](#)

Chuck, der Held aus Wolf Wondratscheks berühmtem Gedichtband "Chuck's Zimmer", ist erwachsen geworden. Er hat sich selbst ein Geschenk gemacht und einen Sohn gezeugt, der jetzt 14 ist und die gleichen Symptome zeigt, die Chuck zum Rebellen werden ließen: Er möchte mit der Elternwelt nichts zu tun haben. Er mault und muffelt und hört nicht zu, wenn der Vater mit großem Pathos seine Wahrheiten verkündet. Wiederholt sich das Problem der 68er-Generation? Wolf Wondratschek versucht, durch die komische und traurige Erzählung der Geschichte des Vaters etwas über den Sohn herauszufinden. Der Sohn bleibt natürlich ein "Geschenk", auch wenn er den Vater an die Grenzen der Verzweiflung treibt.

Eintritt: 6 Euro

{iframe width="120" height="240" style="margin: 0px 5px 0px 0px; float: left;"}[Wolf Wondratschek wurde am 14. August 1943 im thüringischen Rudolstadt geboren und wuchs in Karlsruhe auf. Er zählte in den siebziger Jahren zu den bekanntesten deutschen Lyrikern. Seine lyrischen Werke und Liederdichtungen haben ihn populär gemacht, wobei er in seinen Werken immer wieder Elemente der Popkultur verarbeitete. In den 1960er Jahren experimentierte mit dem Hörspiels und schuf neue innovative Formen. Zu Wondratscheks überwiegenden Themenbereich gehören die Mann-Frau-Beziehungen, die er oft in Form der Sonette realisierte...](http://rcm-de.amazon.de/e/cm?t=qmunich-21&o=3&p=8&l=as1&asins=3446236791&fc1=000000&IS2=1&lt1=_blank&m=amazon&lc1=0000FF&bc1=000000&bg1=FFFFFF&f=ifr{/iframe}</a></p></div><div data-bbox=)